

Pavillon-Kurier



Steht ein Kirchlein im Dorf

*Steht ein Kirchlein im Dorf, geht der Weg
dran vorbei,
und die Hühner, die machen am Weg ein
Geschrei,
und die Tauben, die flattern da oben am
Dach,
und die Enten, die schnattern da unten
am Bach.*

*Auf der Brück steht ein Junge, der singt,
daß es schallt,
kommt ein Wagen gefahren, der
Fuhrmann, der knallt.
Und der Wagen voll Heu, der kommt grad
von der Wies,*

*und ganz oben drauf sitzt der Hans und
die Lies.
Und die jubeln und jauchzen und lachen
alle beid,
und das klingt durch den Abend, das ist
eine Freud.*

*Und dem König sein Thron, der ist
prächtig und weich,
doch im Heu da zu sitzen, dem kommt
doch nichts gleich!
Und wär ich ein König, gleich wär ich
dabei
und nähme zum Thron mir einen Wagen
voll Heu.*

Robert Reinick

***Wir wünschen allen, die im Juli Geburtstag haben, Stunden voller
Lebensfreude, Momente des Glücks und Augenblicke der inneren Ruhe.***

Die praxisbezogene Themenvielfalt des seitherigen Pavillon Senioren Seminars fand große Zustimmung und der Wunsch nach weiteren Themen, Exkursionen und gemeinsamen Aktivitäten war greifbar.

Mit dem

PAVILLON KOLLEG

gehen wir neue Wege!

Mit der Bezeichnung „Kolleg“ soll zum Ausdruck kommen, dass es sich um eine fortlaufende Veranstaltungsreihe handelt mit der Chance, sich immer wieder neu zu formieren, gestalten, erneuern.

Die Themenvielfalt ist informativ, lebendig, zeitnah und praxisbezogen. Bewährte Themen werden auf Aktualität überprüft und mit ergänzenden Informationen neu aufbereitet: Ein fortwährender Prozess. Anregungen und Wünsche der Teilnehmer fließen in die Jahresplanung ein.

Ausflüge, Exkursionen und Besichtigungen werden zu interessanten Begegnungen führen. Als Bürger unserer Stadt werden wir auch weiterhin an der Stadtentwicklung interessiert sein, Projekte aufmerksam begleiten und unterstützen, die Chancen der gegenseitigen Informationen gerne nutzen.

Teilnehmen können alle,

- die an Themen interessiert sind, die sich auf verschiedene Lebenssituationen und Bedürfnisse beziehen;
- die Informationen über wichtige Veränderungen erhalten wollen;
- die offen sind für Sonderthemen und
- die gerne mit uns unterwegs sind

Das Wichtigste zuerst:

Mit dem Thema „Würde im Alter“ mit Sabine Monzel startet das Pavillon Kolleg am 10. Oktober 2013.

Sie wird uns außerdem im Januar 2014 mit dem „Erinnerungsbuch“ vertraut machen.

Das Thema „Mobil im Bus“ führt uns zur Haltestelle am Kronenplatz. Dort findet der Praxistest direkt am und im Bus der Fa. Spillmann statt.

Wollen Sie das „Stadtmobil“ nutzen? Kein Problem, Sie erhalten alle Informationen, die notwendig sind.

„Aktives Sehen“ und „Gut hören ist Alles“ sind weitere Themen, ebenso die neue IBAN-Nummern bei Banken und was Sie darüber wissen müssen.

„Müssen Frühjahrsbeschwerden sein?“, fragen wir im Februar 2014.

Tipps und Anregungen zur Grabpflege, Gespräche und Informationen aus dem Pflegebereich, dem Familienbüro und der Stadt fließen in die Veranstaltungsreihe ein, sowie

Sonderthemen:

z.B. nimmt uns am 24. Oktober 2013 Dr. Wolfgang Pfeiffer, Honorarkonsul, auf eine Reise nach Bhutan mit und Herr Schilling, Imker aus Leidenschaft, informiert uns, weshalb die Bienen für die Menschheit so wichtig sind. Im Anschluß gibt es eine Honigprobe.

Anmeldungsformulare mit Terminen, Themen und Referenten liegen ab Anfang Juli im Bürgertreff Enz pavillon aus.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von Renate Wendt, Tel. 07142/913404

Das erste Stadtmobil-Fahrzeug in Bietigheim-Bissingen

Ein „Hingucker“ ist er schon, der brandneue Opel Astra Kombi mit Bordcomputer, der seit Mitte Mai auf dem Stadtmobil Stellplatz unter der Mühlwiesenbrücke am Kronenzentrum steht.

Bernd Kirschner, der als Wagenwart das Stadtmobil betreut, wird uns innerhalb der neuen Veranstaltungsreihe „Pavillon Kolleg“ das System der Buchung, Nutzung und Rückgabe informieren.

RW



Das Stadtmobil der Stadt Bietigheim-Bissingen

Wie viele andere, ist auch die Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg auf der Suche nach Räumlichkeiten für ihre zahlreichen Kurse. Einer davon heißt „Marktplatz der Meinungen“. Der Verein „Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.“ stellt dafür einen Raum zur Verfügung.

Was verbirgt sich hinter dem „Marktplatz der Meinungen“? Dieser „Marktplatz“ ist eine Diskussionsrunde (Gesprächskreis), bei der Ansichten und Meinungen zu verschiedenen Themen, die uns als Einzelperson oder gesamtgesellschaftlich bewegen, ausgetauscht werden.

Es gibt mittlerweile zwei Gruppen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, so dass jeder die Chance hat in den anderthalb Stunden seine Meinung zu äußern und zu vertreten – wenn er mag.

Der Moderator des Gesprächskreises, Prof. Dr. Eberhard Uhland, lädt die Teilnehmer jeweils zum letzten Dienstag im Monat ein und nennt den Teilnehmern per Internet etwa eine Woche vorher die Themen, über die gesprochen wird. In dem Gesprächskreis wird nichts gelehrt, gebastelt oder körperlich etwas ausgeführt. Man diskutiert ganz einfach.

Themen für die Diskussionsrunde waren zum Beispiel:

- Der Fall Hoeneß – Ist Steuerhinterziehung ein Kavaliersdelikt?
- Arm und Reich in Deutschland
- Wohin steuert die Kath. Kirche Bewahren oder Erneuern
- Günter Grass: „Was gesagt werden muss – muss es gesagt werden?“
- Koran als Schnäppchen?
- Down Syndrom: Soll eine vorgeburtliche Gendiagnose des Kindes erlaubt sein?

Außerdem dürfen auch die Teilnehmer von sich aus Themenvorschläge zur Diskussion einreichen, was aber dank der hervorragenden Vorschläge des Moderators in der Regel nicht wahrgenommen wird.

Die Diskussionen verlaufen engagiert, ohne Hektik und sehr diszipliniert. Wer was zu sagen hat, meldet sich zu Wort. Die Atmosphäre des „Marktplatzes“ ist so, dass sich jeder getraut seine Meinung zu äußern, auch wenn sie der Meinung der Mehrzahl der Teilnehmer vielleicht widerspricht. Die eigene Meinung, der individuelle Standpunkt, wird dargestellt und vertreten. Es werden oft widersprüchliche Meinungen sachlich und nachvollziehbar vorgetragen. Die Diskussion lebt auch davon, dass Wissen und Hintergründe vorgetragen werden, die man selbst nicht hatte.



Die Diskussionen werden ergebnisfrei geführt. Es gibt keine Abstimmungen und keine Beschlüsse. Jeder nimmt Anregungen der Anderen mit nach Hause. Von den Meinungen Andersdenkender kann man oft etwas lernen und gegebenenfalls seine eigene Ansicht revidieren oder ergänzen.

Die Teilnehmer treffen sich im Sommer- und Wintersemester jeweils am letzten Dienstag im Monat, um 13.30 Uhr (Kurs 1) und um 15.45 Uhr (Kurs 2). Die Kurse kosten € 20 pro Semester.

Informationen und Anmeldung gibt es bei der Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg (s. halbjährliche Programmübersicht).

Telefon: 07141/144-1666
e-mail: info@schiller-vhs.de

hjs

Eine der ältesten Veranstaltungsreihen der „Aktiven Senioren“ blickt in diesem Jahr auf eine 10-jährige Tätigkeit zurück. Anlässlich dieses Jubiläums werden die Teilnehmer mit einem Kleinbus einen Tagesausflug ins Freilichtmuseum Wackershofen unternehmen.



Ingeborg Schaffner

Mit der Gründerin des „Treff im Eck“, Ingeborg Schaffner, sprach unser Redaktionsmitglied Ottmar Wagner.

OW: Frau Schaffner, wie ist die Idee und das Motto für diese Veranstaltungsreihe entstanden?

Robert Hellmann wünschte sich ein Erzähl-Café im Bürgertreff Enzpvavillon und übertrug mir das Wie, Wo und Wann.

Ein Erzähl-Café mit einer lockeren Unterhaltung war mir zu wenig aussichtsreich. Daher entschied ich mich für die Form, welche wir nun schon 10 Jahre praktizieren. Nach einem Kurzvortrag sollen die Anwesenden zu den vorgestellten Themen ihre Gedanken in der Gesprächsrunde austauschen.

OW: „Treff im Eck“ hat auch etwas mit dem Eck zu tun, wo fanden denn die ersten Zusammenkünfte statt?

Ausgewählt haben wir die spitze Ecke des großen Raumes im Enzpvavillon, die wir durch Stellwände etwas vom Tages-Café abgetrennt hatten.

OW: Und wann begann das Ganze?

Am 2. April 2003 fand unser erstes Treffen mit 6 Anwesenden statt. Als Thema hatte ich „Schule damals“ ausgewählt, in der Hoffnung, dazu leicht Wortmeldungen zu bekommen. Die rege Gesprächsbeteiligung zeigte mir, dass es eine gute Themenwahl war.

OW: Das war die Auftaktveranstaltung, aber wie sollte es weitergehen, wie oft wollte Mann/Frau sich treffen?

Besprochen haben wir, dass wir uns im Zweiwochen-Rhythmus treffen wollen. Im Jahr 2004 entwickelte sich unsere Gruppe äußerst positiv, so dass ich nach den Sommerferien mit zwei Gruppen im 14-tägigen Rhythmus gearbeitet habe. Die Themen wurden sehr gut angenommen, beide Gruppen fanden sich in disziplinierten Reden zusammen. Bis zum Sommer 2006

haben an 71 Veranstaltungen 625 Personen teilgenommen.



Besuch in einer Moschee

OW: Gab es außer den Gesprächsrunden im Enzpvavillon noch andere Aktivitäten?

Da ist das Grillfest zu nennen und das adventliche Beisammensein, der Abschluss des Treff-Jahres.

OW: Haben Sie die Gruppe in all den Jahren ständig betreut?

Aus persönlichen Gründen endete mein Engagement im Januar 2008 mit dem Thema „Liebe“. Josef Eiffler führte den „Treff im Eck“ weiter und hat mit viel Fleißarbeit vor allem Themen zur Geschichte beigetragen. Es wurden Ausstellungen und Museen besucht. Seit der Jahresmitte 2012 liegt die Verantwortung für „Treff im Eck“ wieder bei mir und ich habe viel Unterstützung.

OW: Welche Themen der letzten beiden Jahre möchten Sie besonders erwähnen?

Da war z.B. das Thema „Islam“ mit dem Besuch einer Moschee, oder „Mode im Wandel der Zeit“ mit anschließendem Besuch im Modemuseum im Schloss Ludwigsburg. Aktuell haben wir das Thema „Judentum“ besprochen und werden eine Synagoge in Stuttgart besuchen. Unsere Themennachmittage sind sehr unterschiedlich: „Freimaurerei“, „Reisen 1904“, „Friedhofskultur“, „Napoleon, seine Kriege und seine Frauen“, „Nudeln“, „Hugenotten und ihre Küche“, „Teller und Delikatessen in Alt-Lübeck“ und dies immer mit Verköstigung. „Kultur des Bades“, „Wissen und Glauben“ und viele mehr.

OW: Vielen Dank für das gute Gespräch und das tolle Engagement im „Treff im Eck“. ow

Ein besonderer Abend im Bürgertreff Enz-pavillon:

János Pajóty, Pianist
spielt am Freitag, 5. Juli 2013

Werke von Joseph Haydn, Franz Schubert, Maurice Ravel, Janáček und Belá Bartók



János Pajóty wurde 1987 in Budapest geboren. Im Alter von fünf Jahren bekam er seinen ersten Klavierunterricht.

Mit dreizehn Jahren wurde er in die Spezialschule für außergewöhnliche junge Talente an der Liszt Musikakademie Budapest aufgenommen.

Ein Jahr später folgte die Aufnahme an das Béla Bartók Musikgymnasium, wo er zusätzlich im Fach Komposition unterrichtet wurde und 2003 einen Improvisationswettbewerb gewann.

2004 erhielt er den zweiten Preis beim Internationalen Chopin Wettbewerb (Budapest) und den „Sári Biró“ Preis von der Liszt Akademie.

Von 2007 bis 2009 hat der junge Pianist im Rahmen eines Austauschprogramms am renommierten Mozarteum Salzburg bei Prof. Imre Rohmann studiert und schloss 2011 sein Masterstudium in Budapest ab. Zurzeit studiert er in der Solistenklasse bei Prof. Kirill Gerstein an der Musikhochschule Stuttgart.

Seit 2008 spielt er regelmäßig im Budapest Festival Orchestra mit. 2011 bekam er den Gundel Artistic Prize in Budapest, woraufhin sich die Gelegenheit ergab, mit der Budapest Philharmonic Society unter der Leitung des Dirigenten Christopher Hogwood, in der Ungarischen Nationalen Oper als Solist zu spielen.

János Pajóty konzertierte bereits in Seoul, New York und in Städten Europas. RW

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt frei

Spenden sind willkommen



Gemeinsames Frühstück macht Spaß!

Pavillon-Frühstück:
Freitag, 26. Juli 2013, 9.00 Uhr

Anmeldung und Vorkasse beim Service-Team. Kostenbeteiligung 6.- Euro.



Lernen Sie unseren Großelterndienst kennen!

„Weißwurst-Essen“

Samstag, 13. Juli 2013, 10.00 Uhr

Bürgertreff Enz-pavillon
Am Bürgergarten1, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142/51155

Großelterndienst
„Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.“

24-Stunden-Radeln im Studentakt

Geplant, organisiert und durchgeführt vom ADFC Bietigheim-Bissingen nach einer Idee von Albrecht Kurz, dem Vorsitzenden.

Herrliches Wetter, gut geplante, abwechslungsreiche Touren durch Wald und Flur und nie länger als 15 km führte bei den Teilnehmern (auch „Aktive Senioren“) zu einer überaus positiven Resonanz dieser Auftaktveranstaltung, so dass mancher weitere Runden anhängte.

Mit von der Partie war auch Bürgermeister Joachim Kölz, der in seiner kurzen Ansprache nicht nur diese neue Aktivität des ADFC begrüßte, sondern sich bei dieser Gelegenheit auch für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt bedankte. UF



Senioren lesen für Senioren



Früher haben sie alle gerne gelesen – die Damen und Herren Senioren in den verschiedenen Heimen.

Wenn das Lesen schwer fällt, aus welchen Gründen auch immer, dann vermissen die Betroffenen die Freude am Buch, an einer

guten Geschichte, einer spannenden Erzählung.

Kommt Ingeborg Schaffner zum Vorlesen, ist die Freude groß, ebenso das Bedauern, wenn die Zeit verstrichen ist.

„Kommen Sie bald wieder!“

Oft führt das Vorlesen auch zu Gesprächen, an Erinnerungen, an vergangene Zeiten und an Büchern, die einst gelesen wurden.

„Kommen Sie bald wieder!“ das hört Ingeborg Schaffner immer wieder, das würde sie gerne tun, wenn....

.. wenn Sie sich entschließen könnten, an diesem Vorleseprojekt mitzuwirken.

Passende Lektüre haben wir genügend. Ihre verfügbare Zeit legen Sie selbst fest.

Unter Telefon Nr.:07142/3390219 erreichen Sie Frau Schaffner, die Ihnen gerne Ihre Fragen beantwortet.

KLEIN UND FEIN

Elena Kunz: Krieger des Lichts

Manchmal hat jemand eine Idee, doch es fehlt an Raum. Manchmal hat man einen Raum, doch es fehlt an der Idee.



Wenn aber Idee und Raum zusammentreffen, kann eine Harmonie entstehen, die wohltuend auf Besucher und Betrachter überspringt.

So geschehen bei der Vernissage der kleinen, feinen Ausstellung im 2. und 3. OG des Arkadengebäudes, im Verwaltungsbereich der Stadt Bietigheim-Bissingen.

Joachim Kölz, Bürgermeister, hatte den Raum: Die Flure im Verwaltungsbereich, die mit den weißen Wänden geradezu nach lebhaften Farben verlangten.



Elena Kunz geb. 1976 in Kasachstan, seit 1990 in Deutschland und seit zwei Jahren in Bietigheim-Bissingen lebend, hatte die Idee, ihre großformatigen Acryl-, Öl- und Materialbilder und den Mut zu fragen, ob eine Ausstellung möglich wäre.

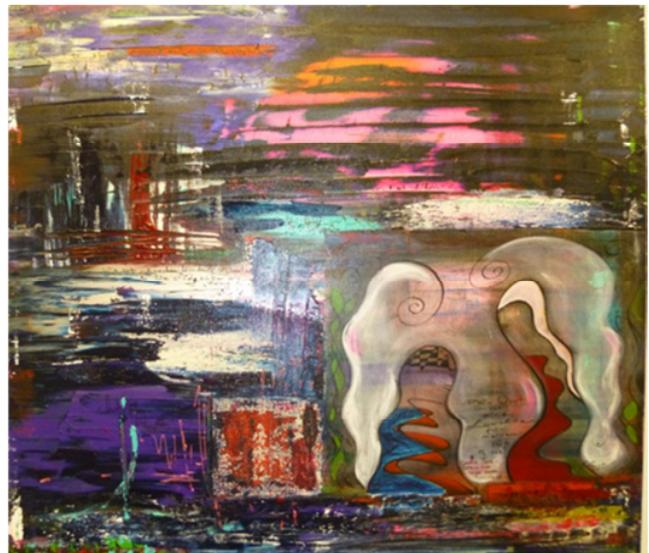
Das traf zusammen mit dem Wunsch von Joachim Kölz neue Wege zu beschreiten und jungen Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihre Werke auszustellen

Das Ergebnis: 13 Exponate, arrangiert in 2 Stockwerken, laden ein, einen Augenblick zu verweilen, sich an den satten Farben nach dem „gefühlten langen Winter“ zu freuen und die Lebendigkeit der Werke zu genießen.



Ein Experiment, das gelungen ist und zur Fortsetzung ermuntert.

RW



Das erste Werk der Künstlerin: 2 Personen im Gebet vereint



Zu den vielen Aktivitäten von „Aktive Senioren“ gehört auch die Förderung der Beweglichkeit und Kondition.

Eine der Trainingsarten dazu ist das Nordic Walking.

Was wir machen?

Wir sagen Ihnen wie das geht!

Nach einer kurzen Strecke gibt es eine Gymnastikrunde. Renate Wendt macht die Übungen vor.

An jedem *zweiten Dienstag* im Monat kommt Heinz, ein erfahrener Trainer.

Er leitet dann die Gymnastik und geht mit der Gruppe. Unterwegs beobachtet er die Teilnehmer und korrigiert die Bewegungsabläufe der Einzelnen.

Er berät über die Stöcke und die sonstige Ausrüstung. Seine Frau Carola assistiert dabei.

Nordic Walking hat seine eigenen Regeln: Die Länge der Stöcke und festes Schuhwerk. Die Schritte sollen weit sein. Die Armbewegungen sollen aus der Schulter heraus weit nach vorne und hinten erfolgen. Dabei werden die Arme gestreckt am Körper vorbei bewegt.

Die „Aktive Senioren“ betrachten Nordic Walking nicht als Leistungssport!

Tempojäger mit wild stochernden Stöcken werden eher belächelt. Für die Senioren gilt: *Wenn jemand zurück bleibt, legen die anderen eine kleine Ehrenrunde ein. Schnellere gehen den Nachkommenden entgegen und gemeinsam schließen sie zur Gruppe auf. So kann jeder seine Belastung an die eigene Kondition anpassen.*

Der Bietigheimer Forst ist für diese und andere sportlichen Betätigungen eine ideale Voraussetzung. Die Hauptwege sind geschottert, sie verlangen keine Ausweichmanöver um Matsch und Pfützen herum. Die leicht hügelige Topographie fördert die Kondition. Die klare Waldluft tut der Lunge und dem Kreislauf gut. Man kommt nicht ausgepumpt sondern erfrischt ans Ziel.





BerndGottwald

Einladung zum Tanz im Bürgertreff Enz pavillon mit *Bernd Gottwald!*

Am *Mittwoch, 24.07.2013*, 15.00 Uhr, wird Bernd Gottwald im Bürgertreff Enz pavillon zum Tanz aufspielen.

Lassen Sie sich musikalisch verwöhnen, sein Repertoire und seine einzigartige Stimme werden Sie begeistern!

Er ist ein Garant für klasse Tanzmusik!

Plusprogramm 2013

„Die Quellen von Bietigheim-Bissingen“.

Ein interessanter und wissenswerter Vortrag über wenig Bekanntes aus unserer Stadt, vorgestellt von:

Stefan Benning

Mittwoch, 25.07.2013, 14.30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen

Sommerpause **Pavillon-Kurier** Sommerpause

Im August erscheint **kein** Pavillon-Kurier!

Die Redaktion wünscht allen Lesern erholsame Ferien- und Urlaubstage!

Kino im Bürgertreff Enz pavillon

Dienstag, **9. Juli**, 15.00 Uhr

Thema: Sind Männer schön?

Unser Serviceteam hält ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen für Sie bereit.

Impressum:

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R.A. Hellmann, R. Wendt, U. Fürderer, H.-J. Scheewe, O. Wagner, U. Lusz
Anschrift: 74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1,
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
Konto-Nr.: 7020007, BLZ: 60450050
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10
Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

Veranstaltungen im Juli 2013

Montag	01.07	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnstraining, GR3
Dienstag	02.07	14.00 14.00 15.00	Spielenachmittag/Boule Großelterndienst-Sprechzeit Literaturkreis
Mittwoch	03.07	10.30 13.30 15.15 15.00	Gedächtnstraining, GR2 Gedächtnstraining, GR4 Treff im Eck (auswärts) Tanz mit dem Astoria Duo
Donnerstag	04.07	14.00	Spielenachmittag
Freitag	05.07	14.00 14.00 19.00	Pavillon Dancer (LD-A, F, Prof) Spielenachmittag/Boule Konzert mit János Palótyay
Montag	08.07	10.00 10.30 14.00	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	09.07	14.00 14.00 15.00	Spielenachmittag/Boule Großelterndienst-Sprechzeit Kino im Enz pavillon
Mittwoch	10.07	10.30 13.30	Gedächtnstraining, GR1 Gedächtnstraining, GR5
Donnerstag	11.07	14.00 19.00	Spielenachmittag Filmfreunde
Freitag	12.07	14.00 14.00	Pavillon Dancer (SD/LD-Prof) Spielenachmittag/Boule
Samstag	13.07	10.00	Der Großelterndienst lädt zum Weißwurstessen ein! Tagescafé ist geöffnet
Montag	15.07	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnstraining, GR3
Dienstag	16.07	14.00 14.00	Spielenachmittag/Boule Großelterndienst-Sprechzeit
Mittwoch	17.07	10.30 13.30 15.15	Gedächtnstraining, GR2 Gedächtnstraining, GR4 Treff im Eck
Donnerstag	18.07	14.00	Spielenachmittag
Freitag	19.07	14.00 14.00 14.30	Pavillon Dancer (LD-A, F, Prof) Spielenachmittag/Boule Linarschnitt
Montag	22.07	10.00 10.30 14.00	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	23.07	14.00 14.00	Spielenachmittag/Boule Großelterndienst-Sprechzeit
Mittwoch	24.07	09.00 15.00	Gedächtnstraining fällt aus! Treff im Eck (Ausflug) Tanz mit Bernd Gottwald
Donnerstag	25.07	14.30 19.00	PP: Die Quellen von Bi-Bi mit Stefan Benning Filmfreunde
Freitag	26.07	09.00 14.00 14.00	Frühstück im Bürgertreff EP Pavillon Dancer (SD/LD-Prof) Spielenachmittag/Boule

**Der Bürgertreff Enz pavillon ist vom 29.07.2013 bis 01.09.2013 geschlossen, es finden keine Veranstaltungen statt!
Ab 02.09.2013 (Pferdemarktmontag) ist wieder geöffnet!**